

## Niederschrift

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten  
am 21.01.2008, 18.00 Uhr, im Sitzungszimmer 503 des Rathauses, Marktplatz 13,  
30880 Laatzen.

### Anwesend:

#### Stimmberechtigte Ausschussmitglieder: von der Verwaltung:

die Ratsmitglieder:

Herr Pieper, (Vorsitzender),  
Herr Baum,  
Frau Bode-Pletsch,  
Herr Derabin,  
Frau Freudenberger,  
Herr Klaus,  
Herr Löhlein,  
Herr Sandmann,  
Herr Zingler

Bgm. Prinz  
EStR Schneider  
Herr Schrader,  
zugleich als Protokollführer

Frau Scheunert zu TOP 2  
Frau Gilbert zu TOP 3  
Frau Funda zu TOP 3  
Frau Schütze zu TOP 3

Frau Burbulla,  
Herr Schulz,  
Herr Waldow

Vertreter/Vertreterin der Freien Jugendhilfe

#### Beratende Ausschussmitglieder:

Herr Bartling,  
Frau Haase  
Frau Müller,  
Herr Oldeweme,  
Frau Owusu,  
Frau Sigwart,  
Frau Soßdorf,

Sozialarbeiter,  
kath. Kirche  
Lehrkraft,  
Stadtjugendpfleger,  
Jugendparlament,  
Präventionsrat,  
ev. Kirche

### Tagesordnung:

#### I. Öffentlicher Teil

1. Bericht aus dem Jugendparlament
2. Bericht über die Arbeit des Familienservice-Büros
3. Vorstellung des Profils der Konsultationskindertagesstätte Sehlwiese

4. Genehmigung der Niederschriften des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten über die 5. Sitzung vom 27.09.2007 sowie über die 6. Sitzung vom 04.12.2007
5. Antrag des DRK-Kreisverbandes Hannover-Land/Springe e.V. auf Einrichtung einer Hort-Kleingruppe mit 10 Plätzen in der DRK-Kindertagesstätte Ingeln-Oesselse, Barmklagesweg ab 01.08.2008
6. Mitteilungen des Bürgermeisters

Kindergartenbedarfsplan  
- Fortschreibung für den Zeitraum 01.08.2007 bis 31.07.2010

Verfahrensrichtlinie zum Umgang mit Fällen von Kindeswohlgefährdung  
in der Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Laatzen

Fragebogen zur Ermittlung des zukünftigen Hortplatzbedarfes  
hier: Ergebnisse der Befragung

7. Anregungen und Wünsche

Der Ausschussvorsitzende, Herr Pieper, eröffnet nach zuvor erfolgter Besichtigung der T-Stube der Ev. Jugend Rethen um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden darauf hingewiesen, dass sie Gelegenheit haben, zu den Tagesordnungspunkten Anfragen zu stellen, Anregungen zu geben und Wünsche zu äußern.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig beschlossen.

Zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wird wie folgt beraten und beschlossen:

## **I. Öffentlicher Teil**

### **Zu Punkt 1:**

#### **Bericht aus dem Jugendparlament**

Frau Owusu gibt einen kurzen Überblick über die geplanten Aktivitäten des Jugendparlamentes für das Jahr 2008 und betont, dass sich das Jugendparlament in diesem Jahr wieder stärker in die Politik einbringen wolle.

## **Zu Punkt 2:**

### **Bericht über die Arbeit des Familienservice-Büros**

Frau Scheunert berichtet über die entsprechend des Förderantrags genehmigten aktuellen Arbeitsschwerpunkte Familienbildung, „Wellcome“, Rucksack-Mütter und Tagespflege. Anschließend gibt sie einen Überblick über weitere geplante Vorhaben (u.a. „pro Kind“ zur Unterstützung von Erstgebärenden) und beantwortet die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

## **Zu Punkt 3:**

### **Vorstellung des Profils der Konsultationskindertagesstätte Sehlwiese -mdl. Bericht-**

Frau Gilbert (Leiterin der Kindertagesstätte Sehlwiese), Frau Schütze und Frau Funda (Erzieherinnen aus der Einrichtung) berichten ausführlich über die Schwerpunkte der Arbeit der Konsultationskita und geben einen Überblick über den Ablauf einer Konsultation.

Anschließend beantworten sie die Fragen der Ausschussmitglieder und weisen abschließend auf das nächste „Bewegungskaffee“ am 19.02. in der Kita Sehlwiese hin.

## **Zu Punkt 4:**

### **Genehmigung der Niederschriften des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfsangelegenheiten über die 5. Sitzung vom 27.09.2007 sowie über die 6. Sitzung vom 04.12.2007**

Die Niederschrift über die 5. Sitzung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

**Beschluss:** einstimmig, bei einer Stimmenthaltung wegen Nichtteilnahme.

Ratsherr Zingler weist darauf hin, dass es sich bei der zum TOP 8 genannten Drucksache Nr.: 228/2007 um einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen handelt.

Mit dieser Ergänzung wird die Niederschrift über die 6. Sitzung genehmigt.

**Beschluss:** einstimmig, bei einer Stimmenthaltung wegen Nichtteilnahme.

Zu Punkt 5:

Dr.-Nr.: 246/2007

**Antrag des DRK-Kreisverbandes Hannover-Land/Springe e.V. auf  
Einrichtung einer Hort-Kleingruppe mit 10 Plätzen in der DRK-Kindertages-  
stätte  
Ingeln-Oesselse, Barmklagesweg ab 01.08.2008**

**Beschlussvorschlag:**

Dem Antrag des DRK-Kreisverbandes Hannover-Land/Springe e.V. auf Einrichtung einer Hort-Kleingruppe mit 10 Plätzen in der DRK-Kindertagesstätte Ingeln-Oesselse ab 01.08.2008 wird zugestimmt. Die zusätzlich benötigten Haushaltsmittel von 12.100 € in 2008 (inkl. 4.000 € Inventarkosten) und fortfolgend jährlich 19.400 € sind in den Haushaltsplan 2008 aufzunehmen.

**Beschluss:** einstimmig

Zu Punkt 6:

**Mitteilungen des Bürgermeisters**

Folgende schriftliche Mitteilungen liegen vor:

**Dr.-Nr.: 216/2007 - Kindergartenbedarfsplan  
- Fortschreibung für den Zeitraum 01.08.2007 bis 31.07.2010 -**

Auf Nachfrage von Rats Herrn Klaus, in welchem Umfang von der Möglichkeit der Reduzierung der Gruppenstärke Gebrauch gemacht wurde, erklärt die Verwaltung, dass dies bislang in zwei Einrichtungen erfolgt ist. Bürgermeister Prinz weist ergänzend darauf hin, dass eine Umsetzung entsprechend des Grundsatzbeschlusses des Rates nur dann möglich ist, wenn hierdurch die Erfüllung des Rechtsanspruches nicht in Frage gestellt wird.

Im übrigen wird die Mitteilung zur Kenntnis genommen.

**Dr.-Nr.: 247/2007 Verfahrensrichtlinie zum Umgang mit Fällen von Kindeswohl-  
gefährdung in der Kinder- und Jugendhilfe der Stadt  
Lautzen**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**Dr.-Nr.: 085/2007/1 Fragebogen zur Ermittlung des zukünftigen Hortbedarfes  
hier: Ergebnisse der Befragung**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

## **Zu Punkt 7:**

### **Wünsche und Anregungen**

keine

Da keine weiteren Wünsche und Anregungen vorgetragen werden, seitens der Einwohnerinnen und Einwohner keine Anfragen gestellt werden und keine Beratungspunkte für den nichtöffentlichen Teil vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung.

**Ende der Sitzung** 20.00 Uhr

gez.  
Pieper,  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Prinz,  
Bürgermeister

gez.  
Schrader,  
Protokollführer